



## Förderungen für Elektromobilität in Niederösterreich



### Privatpersonen

#### Reine Elektroautos

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.800 € e-Mobilitätsbonus der österr. Automobilimporteure</li> <li>• 2.500 € e-Mobilitätsbonus von BMLFUW und bmvit</li> <li>• 1.000 € Anschlussförderung vom Land NÖ</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 200 € Ladeinfrastrukturförderung von BMLFUW und bmvit</li> <li>• 800 € Ladeinfrastrukturförderung vom Land NÖ</li> </ul> |
|---|---|

**Gesamtfördersumme für e-PKW und Ladeinfrastruktur: bis zu 6.300 € (max. 30 % der Anschaffungskosten)**

Voraussetzung: Der Brutto-Listenpreis (Basismodell ohne Sonderausstattung) darf 50.000 € nicht überschreiten.

#### E-Mopeds bzw. E-Motorräder

- 450 € e-Mobilitätsbonus der österr. Automobilimporteure
- 375 € e-Mobilitätsbonus von BMLFUW und bmvit

### Unternehmen, Gemeinden und Vereine:

#### Reine Elektroautos

- 1.500 € e-Mobilitätsbonus der österr. Automobilimporteure
- 1.500 € e-Mobilitätsbonus von BMLFUW und bmvit
- 1.000 € Anschlussförderung des Landes NÖ

**Gesamtfördersumme für e-PKW (ohne Ladeinfrastruktur): bis zu 4.000 €**

#### Ladeinfrastruktur:

	nicht öffentlich zugänglich	öffentlich zugänglich (8 Stunden pro Werktag)
für Unternehmen	max. 500 € (max. 40 % d. Kosten)	200 € - 10.000 € (max. 30 % der Kosten)
für Gemeinden und Vereine		200 € - 10.000 € (max. 30 % der Kosten) optional 800 € vom Land NÖ



©: Renault Schweiz

#### Voraussetzungen:

Das Rechnungsdatum darf nicht vor dem 01.01.2017 liegen und der Antrag muss spätestens 6 Monate nach Rechnungslegung und Kauf gestellt werden.

Die Inanspruchnahme des e-Mobilitätsbonus der österr. Automobilimporteure ist Voraussetzung für die Bundesförderung, welche wiederum Voraussetzung für die Landesförderung ist.

Förderungen befristet von 1.1.2017-31.12.2018 (in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel, freies Förderbudget siehe [https://www.meinefoerderung.at/webprivate/epkw\\_budget](https://www.meinefoerderung.at/webprivate/epkw_budget))

Weitere Informationen: [www.e-mobil-noe.at/foerderung](http://www.e-mobil-noe.at/foerderung)



### Elektro-Fahrräder und Elektro-Transporträder für den gewerblichen Einsatz:

- 100 € für E-Fahrräder bzw. 250 € für E-Transporträder vom österr. Sportfachhandel
- 100 € für E-Fahrräder bzw. 250 € für E-Transporträder von BMLFUW und bmvit

Förderung befristet von 10.04.2017 - 31.12.2018 (Rechnungsdatum nicht vor 01.04.2017)



©: Fahrradhaus Karasch



## Thema Laden

# Wo und wie tankt man beim E-Auto?

## 1. Zuhause oder am Arbeitsplatz

Entsprechend den Erfahrungen erfolgen 90 % aller Ladevorgänge daheim oder am Arbeitsplatz. Elektroautos können prinzipiell über Schuko-Steckdosen (Haushaltssteckdosen) geladen werden. Je nach Fahrzeug dauert eine vollständige Ladung an der normalen Haushaltssteckdose (2,3 kW) durchschnittlich 8 bis 11 Stunden. Eine spezielle Box an der Wand, die sogenannte „Wallbox“ (3,7 - 11 kW), beschleunigt und vereinfacht den Ladevorgang. Bei einer Leistung von 11 kW dauert die vollständige Ladung mittels Wallbox ungefähr 2,5 Stunden. Eine Wallbox ist ab rund 500 € erhältlich.

## 2. An der Ladestation

Für die Verwendung der Ladestationen wird eine Ladekarte des jeweiligen Betreibers benötigt. Derzeit gibt es noch mehrere Anbieter, somit werden auch mehrere Ladekarten benötigt. Ziel ist es, ein gemeinsames Buchungs- und Abrechnungssystem aufzustellen.

## 3. An der Schnellladestation

Die meisten e-Fahrzeuge haben die Möglichkeit mittels Schnellladung an speziellen Ladesäulen zu tanken. Bei manchen Fahrzeugmodellen muss diese Option beim Autokauf zusätzlich gewählt werden. Die Ladedauer bei 50 kW Leistung beträgt nur ca. 30 Minuten und bei 20 kW ca. 1 Stunde für ungefähr 80 % Kapazität. Das Schnellladenetz wird insbesondere entlang von hochrangigen Straßen kontinuierlich ausgebaut. Zumindest im Radius von 60 km findet man bereits zahlreiche Schnelllader. NÖ verfügt bereits über 35 Schnellladestationen - ausgerüstet mit allen drei Steckertypen.

## Wie finde ich die nächste Ladestation?

Das Netz an öffentlichen Ladestationen wird immer dichter. Bei den meisten Elektroautos gehören Navigationsgeräte, welche auch Informationen über nahe gelegene Ladestationen beinhalten, zur Standardausstattung. Zudem gibt es bereits speziell entwickelte Websites, auf welchen man bereits vor Anbruch der Fahrt die Ladestationen auf der geplanten Route ausfindig machen kann, z.B.:

[e-tankstellen-finder.com/at/de/elektrotankstellen](http://e-tankstellen-finder.com/at/de/elektrotankstellen) oder [www.goingelectric.de/stromtankstellen/](http://www.goingelectric.de/stromtankstellen/)

## Ladedauer bei unterschiedlichen E-Auto-Modellen

Modell (Batteriekapazität)	Haushaltssteckdose mit 2,3 kW	Wallbox mit 3,7 kW	Ladesäule mit 11 kW	Schnellladestation mit 50 kW
BMW i3 (18,8 kWh)	12 h 15 min	6 h (80 %)¹	3,5 h	20 min (80 %)
Citroën Berlingo Electric (22,5 kWh)	8,5 h	8 h 30 min	-	30 min (80 %)
Hyundai Ioniq (28 kWh)	6-13 h	8 h	-	20 - 40 min (80 %)
Mercedes B 250 e (28 kWh)	9 h	8 h¹	2,4 h	nicht möglich
Nissan Leaf (24 kWh)	10 h¹	7 h¹	-	30 min (80 %)¹
Renault Zoe (22 kWh)	13,5 h¹	8 h¹	3 h	90 min bei 22 kW
VW e-up (18,7 kWh)	9 h	6 h	-	30 min (80 %)

¹Angaben laut Austrian Mobile Power, Stand März 2017

Alle weiteren Daten stammen von d. Herstellern und gelten, wenn nicht anders angegeben, für eine Vollladung.

# Welche Elektroautos gibt es derzeit in Österreich?

Marke	Motorleistung	Akku in kWh	Reichweite in km	max. km/h	Preis in Euro inkl. MwSt. und Batterie
BMW i3	125 kW (170 PS)	18,8/27,2	190-330 km	150	ab 34.950 € 
Citroën C-Zero	49 kW (67 PS)	14,5	150 km	130	ab 19.800 € 
Hyundai Ioniq Elektro	88 kW (120 PS)	28	280 km	165	ab 33.990 € 
Kia Soul EV	81 kW (111 PS)	30	250 km	145	ab 33.290 € 
Mercedes B 250 e	132 kW (180 PS)	28	200 km	160	ab 33.166,67 € 
Mitsubishi i-MiEV	49 kW (67 PS)	16	160 km	130	ab 26.990 € 
Nissan Leaf	80 kW (109 PS)	24/30	199/250 km	144	ab 22.907 € + Batteriemiete ab 79 €/Monat od. ab 28.806 € inkl. Batterie 
Nissan E-NV 200 Evalia	80 kW (109 PS)	24	170 km	123	ab 31.706 € + Batteriemiete ab 87,60 €/Monat od. 37.602 € inkl. Batterie 
Peugeot iOn	49 kW (67 PS)	16	130 km	130	ab 21.990 € 
Renault Twizy	4/8 kW (5,5/11 PS)	6,1	90/100 km	45/80	ab 7.180 € + Batteriemiete ab 50 €/Monat od. 11.680 € inkl. Batterie 
Renault Zoe	65 - 68 kW (88 - 92 PS)	22/40	240/370 km	135	ab 22.190 € + Batteriemiete ab 59 €/Monat od. 29.690 € inkl. Batterie 
Tesla Model S*	285/560 kW (388/762 PS)	60/100	408/613 km		ab 79.400 € 
Tesla Model X*	560 kW (762 PS)	100	542 km		ab 158.000 € 
VW e-Golf	100 kW (136 PS)	35,8	300 km	150	ab 37.990 € 
VW e-up!	60 kW (82 PS)	18,7	160 km	130	ab 26.990 € 

## Transporter

Marke	Motorleistung	Akku in kWh	Reichweite in km	max. km/h	Preis in Euro exkl. MwSt.
Citroën Berlingo Electric	49 kW (67 PS)	22,5	170 km	110	ab 27.750 € 
Nissan E-NV 200	80 kW (109 PS)	24	170 km	123	ab 21.078 € + Batteriemiete ab 73€/Monat od. 25.998 € inkl. Batterie 
Peugeot Partner Electric	49 kW (67 PS)	22,5	170 km	110	ab 21.290 € 
Renault Kangoo Z.E.	44 kW (60 PS)	22	170 km	130	ab 20.180 € + Batteriemiete ab 73€/Monat od. 25.980 € inkl. Batterie 

\* Angaben laut e-mobil in niederösterreich, Dezember 2016

Alle weiteren Daten sind den Herstellerangaben entnommen. Alle Angaben ohne Gewähr.



## Ab wann rechnet sich ein E-Auto? E-PKW versus konventioneller PKW



Nicht nur Förderungen machen den Kauf von Elektroautos interessant. Finanzielle Vorteile ergeben sich vor allem durch geringere Wartungskosten sowie geringere Kosten für Betriebsmittel (Strom anstatt Benzin bzw. Diesel). Zudem entfällt die motorbezogene Versicherungssteuer vollständig. Dadurch rentieren sich Elektroautos auch finanziell. Im Folgenden finden Sie die Kosten für einige der gängigsten E-Autos verglichen mit den Kosten eines ähnlichen Modells mit Verbrennungsmotor aufgerechnet auf 8 Jahre.

### BMW i3 (100 % elektrisch) versus BMW 118i (Benziner)



#### Kosten nach 8 Jahren

	BMW i3 (elektrisch)	BMW 118i (Benziner)
<b>Anschaffungswert</b> (inkl. MwSt. und NoVA)	34.950 €	28.989 €
<b>Förderungen</b>	-5.300 €	
<b>Strom-/Benzinkosten</b> für 8 Jahre bei 15.000 km/Jahr <sup>1</sup>	2.786 €	6.840 €
<b>motorbezogene Ver- sicherungsst.</b>		4.560 €
<b>Service/Wartung/ etc.<sup>2</sup></b>	3.328 €	5.120 €
<b>Summe</b>	<b>35.764 €</b>	<b>45.509 €</b>
<b>Ersparnis beim E-Auto</b>	<b>9.745 €</b>	

### e-Golf (100 % elektrisch) versus Golf Comfortline 1,4 TSI (Benziner)



#### Kosten nach 8 Jahren

	e-Golf (elektrisch)	Golf Com- fortline 1,4 TSI (Benziner)
<b>Anschaffungswert</b> (inkl. MwSt. und NoVA)	37.990 €	26.230 €
<b>Förderungen</b>	-5.300 €	
<b>Strom-/Benzinkosten</b> für 8 Jahre bei 15.000 km/Jahr <sup>1</sup>	2.743 €	7.114 €
<b>motorbezogene Ver- sicherungsst.</b>		4.055 €
<b>Service/Wartung/ etc.<sup>2</sup></b>	3.328 €	5.120 €
<b>Summe</b>	<b>38.761 €</b>	<b>42.519 €</b>
<b>Ersparnis beim E-Auto</b>	<b>3.757 €</b>	

#### Annahmen:

<sup>1</sup> 1,14 €/l Benzin, 18 Cent/kWh

<sup>2</sup> Die Wartungskosten für E-Autos liegen laut Studie des Instituts für Automobilwirtschaft (IFA) an der Hochschule Nürtingen-Geislingen um rund 35 % unter denen von Autos mit Verbrennungsmotor.

**Rechtsausschluss:** Die für die Berechnungen herangezogenen Daten entstammen Herstellerangaben. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist ausgeschlossen.



## Ab wann rechnet sich ein E-Auto? E-PKW versus konventioneller PKW



**Kia Soul EV (100 % elektrisch)**  
versus  
**Kia Soul Silber 1.6 GDI (Benziner)**



**Renault Zoe Complete R90 (100 % elektrisch)**  
versus  
**Renault Clio Energie TCe90 (Benziner)**



**Kosten nach 8 Jahren**

	Kia Soul EV (elektrisch)	Kia Soul Silber 1.6 GDI (Benziner)
<b>Anschaffungswert</b> (inkl. MwSt. und NoVA)	33.290 €	20.190 €
<b>Förderungen</b>	-5.300 €	
<b>Strom-/Benzinkosten</b> für 8 Jahre bei 15.000 km/Jahr <sup>1</sup>	3.089 €	6.566 €
<b>motorbezogene Versicherungst.</b>		4.372 €
<b>Service/Wartung/ etc.<sup>2</sup></b>	3.328 €	5.120 €
<b>Summe</b>	<b>34.407 €</b>	<b>36.248 €</b>
<b>Ersparnis beim E-Auto</b>	<b>1.841 €</b>	

**Kosten nach 8 Jahren**

	Renault Zoe Complete R90 (elektrisch)	Renault Clio Intens Energy TCe90
<b>Anschaffungswert</b> (inkl. MwSt. und NoVA)	29.690 €	18.200 €
<b>Förderungen</b>	-5.300 €	
<b>Strom-/Benzinkosten</b> für 8 Jahre bei 15.000 km/Jahr <sup>1</sup>	2.873 €	6.430 €
<b>motorbezogene Versicherungst.</b>		2.500 €
<b>Service/Wartung/ etc.<sup>2</sup></b>	3.328 €	5.120 €
<b>Summe</b>	<b>30.591 €</b>	<b>32.249 €</b>
<b>Ersparnis beim E-Auto</b>	<b>1.659 €</b>	

**Annahmen:**

<sup>1</sup> 1,14 €/l Benzin, 18 Cent/kWh

<sup>2</sup> Die Wartungskosten für E-Autos liegen laut Studie des Instituts für Automobilwirtschaft (IFA) an der Hochschule Nürtingen-Geislingen um rund 35 % unter denen von Autos mit Verbrennungsmotor.

**Rechtsausschluss:** Die für die Berechnungen herangezogenen Daten entstammen Herstellerangaben. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist ausgeschlossen.

**Berechnen Sie den Kostenvergleich mit Ihren persönlichen Anforderungen an das Fahrzeug mit dem Kalkulator unter:**

<https://www.ecoplus.at/media/2419/abschaetzung-gesamtkosten-e-pkw-und-konventioneller-pkw-1-2.xlsx>





## Besondere Vorteile von Elektro-Autos für Unternehmen

Elektroautos sind derzeit zur Nutzung durch den Unternehmer selbst, durch Familienangehörige und durch Mitarbeiter sehr günstig - meist sogar günstiger als herkömmliche Autos. Weiters profitiert die Umwelt und Sie selbst gewinnen an Fahrspaß!

- **Vorsteuerabzugsberechtigt:** bis zu 6.666,67 € an MWSt. sparen bei der Anschaffung<sup>1</sup>
- Bis zu 4.000 € an Förderungen
- **Keine NoVA**
- **Keine motorbezogene Versicherungssteuer**
- **Kein Sachbezug:** bis zu 11.520 € an Sachbezug pro Jahr sparen<sup>1</sup>
- ca. 35 % **weniger Wartungskosten**<sup>2</sup>
- wesentlich **geringere Energie- bzw. Spritkosten**



©: <https://bluewaterleaf.wordpress.com/>

<sup>1</sup> Quelle: <http://derstandard.at/2000026259340/Steuervorteile-fuer-Elektroautos>

<sup>2</sup> Die Wartungskosten für E-Autos liegen laut Studie des Instituts für Automobilwirtschaft (IFA) an der Hochschule Nürtingen-Geislingen um rund 35 % unter denen von Autos mit Verbrennungsmotor.

## Allgemeine Vorteile von E-Mobilität

- kein **Schadstoffausstoß** im Betrieb und somit Verringerung der **Treibhausgasemissionen**
- geringere **Lärmentwicklung:** Ab 2019 müssen alle neuen E-Autos bis 30 km/h einen Klang erzeugen. Bei höheren Geschwindigkeiten ist das Abrollgeräusch der Reifen gut wahrnehmbar, sodass E-Autos keine Gefährdung der Sicherheit darstellen. Die geringere Geräuschbelastung führt zudem zu einer **Steigerung der Lebensqualität** in Wohngebieten.
- weniger **Abhängigkeit von Ölimporten**
- Verringerung des **Energieverbrauchs** durch den mindestens dreimal so hohen Wirkungsgrad im Vergleich zum Verbrennungsmotor
- NÖ kann seinen Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien decken und bietet somit die optimalen Voraussetzungen für E-Mobilität. 50.000 E-Autos erhöhen den Stromverbrauch in NÖ lediglich um ca. 1 %, das entspricht etwa der Leistung von 16 Windrädern. Zeitgleich wird der **Spritverbrauch aber wesentlich gesenkt**, nämlich um ca. 32 Mio. Liter.<sup>3</sup>



<sup>3</sup> Quelle: <http://www.enu.at/e-auto-fakten-09>